

I.D.24

Jazz, Pop, Rock, Hip-Hop

Beyoncé und die Wiederentdeckung des Country – „Texas Hold 'Em“

Timor Kaul



Foto: Screenshot aus einem Video von Beyoncé bei der Performance von „Texas Hold 'Em“.
Quelle: YouTube, <https://www.youtube.com/watch?v=7tq9hVwE>

Der ungewöhnliche Erfolg, den die afroamerikanische Sängerin Beyoncé mit ihrem Country-Titel „Texas Hold 'Em“ hatte, bietet Anlass, Ihre Schülerinnen und Schüler auf eine musikalische Entdeckungstour in die Welt des Genres mitzunehmen. Dabei beschäftigen sie sich mit unterschiedlichen Facetten des Country sowie dessen Verbindung zur afroamerikanischen Musik der USA, zur Rockmusik und zu Filmen. Countrysongs werden dabei sowohl zum Gegenstand der Analyse als auch der eigenen praktischen Umsetzung in Form von Musik und Tanz gemacht.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 10 (optional: 11–13)

Dauer: ca. 10 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Musikquellen erschließen

Thematische Bereiche: Populäre Musik und Gesellschaft

Klangbeispiele: 00:60 zu RAAbits Musik (Februar 2025), Track 3–5 (als MP3-Dateien in der Downloadversion)

Zusammenhang: ZM 3a/b, 6–8, 10 und 12 in der Download-/Archiv-Version

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Populäre Musik und Gesellschaft

M 1 „Texas Hold ‘Em“: **Country, aber anders!**/ Heranführung an die Thematik durch Anknüpfung an Vorwissen, Auseinandersetzung mit dem Songtext und dessen visueller Umsetzung im Video sowie gesellschaftlichen und ökonomischen Kontexten

Videos Video 1 und 2 „(Texas Hold’ Em“, „Launderette, Chapter 1“)

2. Stunde

Thema: Entwicklungen Populärer Musik

M 2 „Country Roads“: **Von Nashville nach Austin** / Beschäftigung mit Subgenres und Orten des Country

Klangbeispiel: CD 60, Track 3 (Mix „Sounds of Country“)

3. Stunde

Thema: Populäre Musik und Gesellschaft

M 3 a/M 3b „I Walk the Line“ **Superstar Johnny Cash** / Auseinandersetzung mit Biographie, Werk und Karriere von Johnny Cash, musikpraktische Umsetzung des Songs „Folsom Prison Blues“ (Pausheet)

ZM 3b **Klavierbearbeitung des Gitarrensolos von „Folsom Prison Blues“**

Videos: Video 3 („Folsom Prison Blues“)

Benötigt: 1-2 Gitarren, 1-2 Klaviere

4. Stunde

Thema: Entwicklungen Populärer Musik/Musik und Gesellschaft

M 4 „Blue Suede Shoes“: **Auf dem Weg zum Rock’n’Roll** / Thematisierung der Entstehung des Rock’n’Rolls anhand des Songs „Blue Suede Shoes“ in den Versionen von Carl Perkins und Elvis Presley unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen Kontexts

Videos: Videos 4 und 5 („Blue Suede Shoes“, Versionen Perkins und Presley)

5. Stunde**Thema:** Analyse Populärer Musik**M 5** „Cold, Cold Heart“: Ein Song mit drei Akkorden / Harmonisation des Songs „Cold, Cold Heart“ (in C-Dur) von Hank Williams, Beschäftigung mit ästhetischen Kategorien des Country, ggf. musikpraktische Umsetzung**ZM 5** „Cold, Cold Heart“ und „Hey, Good Lookin“ – Harmonische Analyse und Analyse von zwei Country-Songs; Erweiterte Analyse in Originaltonarten**Videos:** Videos 6 und 7 („Hey, Good Lookin“, „Cold, Cold Heart“)**Benötigt:** Ggf. Instrumente**6. Stunde****Thema:** Populäre Musik und Gesellschaft**M 6** „Stand by Your Man“: Frauen im Country / Thematisierung weiblicher Artists im Country, kritische Auseinandersetzung mit dem Frauenbild von Country-Songs anhand exemplarischer Beispiele**ZM 6** „Jolene“: Texte von Originalfassung und Adoption im Vergleich**Videos:** Videos 8, 9, 10 und 11 („Stand by Your Man“, „Wildwood Flower“, „Jolene“: Dolly Parton / Beyoncé, feat. Dolly Parton)**7. Stunde****Thema:** Bedeutungsdimensionen Populärer Musik**M 7** „Jolene“: Zwei Filme und ein Musikvideo / Beschäftigung mit dem Musikvideo der Neufassung von „Jolene“ (Beyoncé, feat. Dolly Parton 2024) und filmischen Verlagen**Videos:** Videos 11, 12 und 13 („Jolene, Filmtrailer „Thelma and Louise“/„Bonnie and Clyde“)**8. Stunde****Thema:** Populäre Musik und Gesellschaft**M 8** „Color me Country“: Kleine Geschichte des Country-Soul / Thematisierung afroamerikanischer Country-Artists, Auseinandersetzung mit sich wandelnden gesellschaftlichen Kontexten und afroamerikanischen Einflüssen des Country**M 8** Folsom Prison Revisited: Country meets Blues / Analyse von afro-amerikanischen Elementen in dem Song „Folsom Prison Blues“ (M 3) anhand von exemplarischen Ausschnitten (AB)

Klangbeispiel:	CD 60, Track 4 (Mix „Sounds of Country-Soul“)
Videos:	Videos 14, 15 und 3 (“Bad Case of the Blues“, “Seven Spanish Angels“ „Folsom Prison Blues“)
Benötigt:	Ggf. Instrumente

9. Stunde

Thema:	Populäre Musik und Gesellschaft
M 9	„Old Town Road“: Hip-Hop meets Country / Beschäftigung mit dem Stück „Old Town Road“ und dessen Video, Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Zusammenhängen
ZM 9a	Midi-Playback für Refrain / Strophen von “Old Town Road”
ZM 9b	Die Wahrheit über Cowboys
ZM 9c	Old Town Road – Leadsheet / Musikpraktische Umsetzung
Videos:	Videos 16, 17 und 18 (“Old Town Road“ verschiedene Versionen)
Benötigt;	ggf. Instrumente

10. Stunde

Thema:	Wandlungen Populärer Musik
M 10a	„Nashville Skyline“: Rock meets Country / Thematisierung von Verbindungen zwischen Rock und Country, ggf. vertiefende Auseinandersetzung mit einem politischen Diskurs im Bereich der Populären Musik
M 10b	„Have You Ever Seen the Rain“ / Musikpraktische Umsetzung
Klangbeispiel:	CD 60, Track 5 (Mix „Rock Meets Country“)
Videos:	Videos 19 und 20 (“Country Honk“, “Have You Ever Seen the Rain“)
Benötigt:	ggf. Instrumente

11./12. Stunde

Thema:	Entwicklungen Populärer Musik
LE 11	„Country Roads“: Eine musikalische Reise durch die USA / Projekt zur vertiefenden Beschäftigung mit Subgenres des Country (M 2) und Orten, die für diese besondere Bedeutung haben, optional: diverse Formen der Umsetzung
Klangbeispiel:	CD 60, Track 3 (Mix „Sounds of Country“)
Benötigt:	ggf. Laptops, Instrumente

13./14. Stunde**Thema:** Transformationen Populärer Musik**LEK 2** „It's a real life boogie and a real life hoedown“: Let's Dance! / Einschreiben oder Entwicklung einer Line-Dance-Choreographie**Videos:** Videos 21, 22, 23, 24 und 25 („Achy Breaky Heart“ [offizielles und Fan-Video], „Old Town Road“, „Texas Hold' Em“ [Fanvideo], Line Dance-Tutorial)**Benötigt:** geeignete Räumlichkeiten**Bedeutung der Icons**

		
Lesen	Musizieren/Singen	Schreiben
		
Hören	Gruppenarbeit	Sprechen
		
Recherchieren	Konkretbeispiel auf CD	Video anschauen

M 2

„Country Roads“: Von Nashville nach Austin



Shed House Bluegrass Band in San Jose, Kalifornien © Matt Bruensteiner/Wikimedia Commons, CC BY-SA 2.0

Der Song „Country Roads“ wurde 1971 von John Denver veröffentlicht und ist sicherlich der bekannteste Song des Genres. Besungen wird der Westen des Bundesstaates Virginia, wo auch die Blue Ridge Mountains liegen. Diese sind Teil der Appalachen, einer Gebirgszuges, der den Osten der USA in Nord-Süd-Richtung durchzieht. Bei der weißen Besiedlung des Landes bildete er die erste natürliche Barriere und zunächst wählten sich nur mutige Pionierinnen und Pioniere in die bergige und häufig nebelige Region.

Anders als oft vermutet, sind auch die Appalachen und nicht etwa der östlich des Mississippi gelegene „Wilde Westen“ die Region, in der die Country-Musik entstand. Von dort aus verbreitete sie sich dann in den Westen und Südwesten der USA. Zunächst wurde diese Musik Hillbilly Music genannt, wobei dies abwertend gemeint war (Hillbilly = Hinterwäldler). Daher wird heute zumeist der Begriff Appalachian Music für diese frühe Form des Country verwendet.

Obwohl es ab 1922 erste Aufnahmen gab, gelten die Bristol Sessions des Jahres 1927 als eigentliche Geburtsstunde des Genres Country. Schon diese zeigten dessen musikalische Vielfalt; heute gibt es zahlreiche Subgenres, die mit bestimmten Orten verbunden sind.

Orte des Country:

- Bristol (Virginia/Tennessee)
- Owensboro (Kentucky)
- Nashville (Tennessee)
- Bakersfield (California)
- Austin (Texas)
- Denver (Colorado)
- St. Louis (Missouri)



Joe Swec, in Zusammenarbeit mit Jacqui Oakley und Erick Montes: Streetart-Kunstwerk mit dem Portrait des Country-Stars Willie Nelson in Austin (Texas) Foto: JT Fridsma. Quelle: streetartcities.com, <https://streetartcities.com/markers/23039>

Aufgaben

1. Notiert, was euch zum Stichwort „Country Music“ einfällt.
2. Notiert eure Höreindrücke zu dem Mix „Sounds of Country“.
3. Erstellt in Kleingruppen eine Präsentation zu einem der genannten Orte und dem damit verbundenen Country-Stil.
4. Stellt eure Präsentationen vor.
5. Vermutet und notiert: Warum wird mit der Bedeutung der Orte für den Country Werbung gemacht?

„I Walk the Line“: Superstar Johnny Cash

M 3a



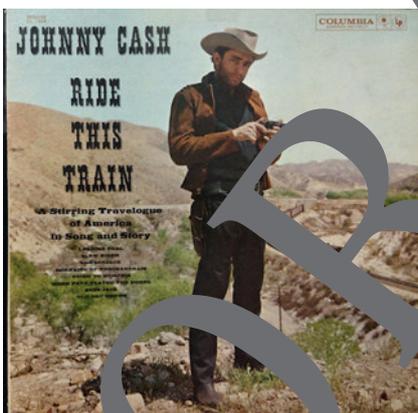
Cover des Albums *Johnny Cash at Folsom Prison* (1968). Quelle: Discogs

I hear the train a comin', it's rolling 'round the bend
 And I ain't seen the sunshine since I don't
 know when
 I'm stuck in Folsom Prison and time keeps
 draggin' on
 But that train keeps a rollin' on down
 to San Antone
 When I was just a baby my mama told me "Son
 Always be a good boy, don't ever play with guns"
 But I shot a man in Reno just to watch him die
 When I hear that whistle blowing, I hang my head
 and cry

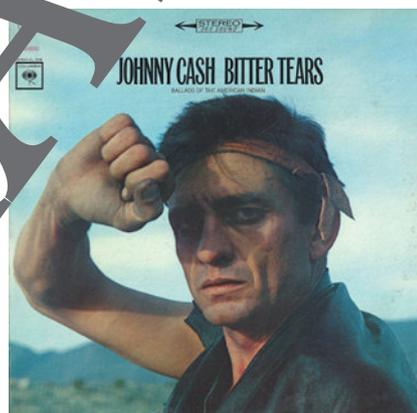
Auszug des Textes von „Folsom Prison Blues“ (T + M: Johnny Cash (1955).
 © Hi-Lo Music Inc./Warner Chappell Music Company GmbH

Die erste Band des kommenden Country-Superstars Johnny Cash nannte sich „The Blue Mountain Babarians“ und bildete sich zur Zeit seines Militärdienstes in der bayrischen Kleinstadt gleichnamens. Es war dann jedoch in Memphis/Tennessee und im Studio des legendären Plattenlabels Sun-Records, wo seine eigentliche Karriere mit zwei Hits begann, die ihn über den Rest seines Lebens lang begleiteten: „Folsom Prison Blues“ (1955) und „I Walk the Line“ (1956).

Allerdings war der weitere Weg des Johnny Cash für manche überraschend gut. Dazu zählen unter anderem Auftritte in den Gefängnissen von Folsom und St. Quentin, die jeweils als Liveplatten veröffentlicht worden sind. Auch sein Album *Johnny Cash at San Quentin* (1962) und *American Indian* (Johnny Cash 1964) war ungewöhnlich, weil er darin auf die Vertreibung und weitgehende Ausrottung der Native Americans im Zuge der weißen Besiedlung des „Wilden Westens“ aufmerksam machte. Johnny Cash, Country-Star mit Outlaw-Image, spielte also zwei Seiten der US-Geschichte.



Cover von *Ride This Train* (1960). Quelle: Discogs



Cover von *Bitter Tears* (1964) Quelle: Discogs

Aufgaben

- Hört den Song „Folsom Prison Blues“ (<https://raabe.click/prisonblues>) und benennt, welche Art von Geschichte erzählt wird.
- Singt den Song; erarbeitet möglichst auch die Begleitung.
- Überlegt und begründet: Warum handelt es sich bei „Folsom Prison Blues“ um einen für Johnny Cash recht typischen Song?



M 3b Folsom Prison Blues



♩ = 90

Intro **C**

F

piano continue s

enter vocals:

F

hear the train a com - ing — it's rol - in' 'round the bend — And
I was just a ba - by, — my Ma - ma told "Son. —

F

I ain't see the sun - shine since — I don't know when I'm —
al - ways be a good — boy don't e - ver — play with guns!" But I

Bb

stuck in Fol - som Pris - son and time keeps — dr - a - gin' on —
shot a man in Re - no — to — wa - tch him die —

F

But that —
When I —

C

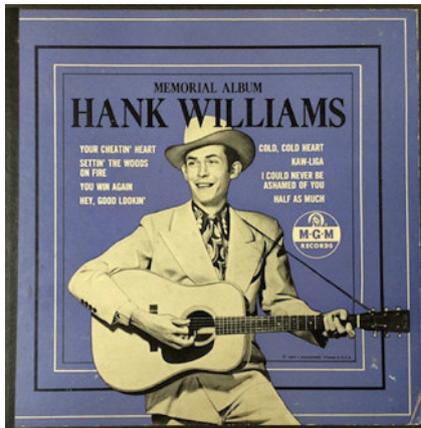
train — ns a ro - lin' On down to Sa - n A - n -
hear — t wh — th — blow - ing I hang my he - ad a - nd

Folsom Prison Blues. T + M Johnny Cash. © Hi-Lo Music Inc./Warner Chappell Music Germany GmbH

© RAABE 2025

„Cold, Cold Heart“: Ein Song mit drei Akkorden

M 5



Hank Williams Memorial Album (1953). Quelle: Discogs

Der im Jahr 1953 aufgrund von Alkohol- und Drogenproblemen früh verstorbene Hank Williams gehört zu den legendären Stars des Country. Sein Song „Cold, Cold Heart“ (1951) basiert auf dem Song „You’ll Still Be in My Heart“, den Ted West bereits 1943 geschrieben hatte.

Der 1949 geborene Hank Williams jr. ist ebenfalls Country-Musiker geworden. Dabei spielte er zunächst die Songs seines Vaters. Ab Mitte der 1970er wurde er dann mit einem eigenen, rockigen Stil erfolgreich.

Hinsichtlich der verwendeten Akkorde ist Country eine relativ einfache Musik. Die meisten Stücke stehen in Dur-Tonarten und verwenden drei bis vier Akkorde. So ist es auch bei dem Song „Cold, Cold Heart“, der mit den Akkorden C-Dur, F-Dur und G-Dur begleitet werden kann, anders gesagt: mit Tonika, Subdominate und Dominante.

Die Tonika C-Dur, der Grundakkord, wird auf dem ersten Ton der C-Dur-Tonleiter gebildet, F-Dur auf dem vierten und G-Dur auf dem fünften.

Vervollständige die Töne der Akkorde F-Dur und G-Dur in der zweiten Zeile:

Auch auf den anderen Stufen der Tonleiter ließen sich jeweils Akkorde bilden. Aber diese werden für den Song „Cold, Cold Heart“ nicht benötigt. Der Song „Hey, Good Lookin“ hat vier Dur-Akkorde, von denen einer sogar kurz die Tonart C-Dur verlässt. Auch das ist recht typisch im Country.

Aufgaben

1. [Schaut euch Videos von „Hey, Good Lookin“ an \(https://raabe.click/goodlookin\)](https://raabe.click/goodlookin). Notiert die Instrumente und weitere Beobachtungen.
Vervollständigt die Akkordfolge von „Cold, Cold Heart“ (Tipp: Auch die Melodietöne zu Beginn jeder Zeile könnten euch weiterhelfen).
3. Überlegt und notiert: Was ist für einen guten Countrysong über die (relativ einfachen) Akkorde hinaus noch wichtig?
4. Singt gemeinsam die erste Strophe von „Cold, Cold Heart“.



Cold, Cold Heart (Melodie und Akkorde)

♩ = 116

I tried so hard my dear to show t
your my e - very dream yet
you're a - fraid each thing I do is
just an vil scheme A

© RAABE 2025

Cold, Cold Heart is Meltehow. T + M: Hiriak Williams/Johnnie Masters. © Synj/ATV Acuff Rose Music/Sony Music Publishing Germany GmbH

M 6

„Stand by Your Man“: Frauen im Country



Screenshot eines TV-Auftritts von Tammy Wynette (1968). Quelle: YouTube, <https://www.youtube.com/watch?v=zc4e-HdlhPY>



Screenshot eines Auftritts von The Carter Sisters und Mother Maybelle (1953). Quelle: YouTube, <https://www.youtube.com/watch?v=WMVHq0VoQCO>

Im Jahr 2014 hatte die bekannte Musikzeitschrift Rolling Stone eine Liste der 100 größten Country-Songs veröffentlicht. Nur rund 18 % der Titel stammten von Künstlerinnen. Dabei hatte die Carter Family, die ab 1927 zu den ersten Country-Stars überhaupt zählt, weibliche Sängerinnen. Maybelle Carter, die ab 1949 mit ihren drei Töchtern, unter dem Namen The Carter Sisters and Mother Maybelle weiter auftrat, ist sogar für ihre spezielle Gitarrenmusik bekannt geworden. In den 1960er-Jahren wurde die Sängerin Tammy Wynette unter anderem mit „Stand by your Man“ (1968) erfolgreich. Dieser Song vermittelt noch deutlicher als viele andere im Genre Country, ein rückwärtsgewandtes Frauenbild.

Allerdings entsprach der Text gar nicht der Realität. Denn Wynette hatte sich in ihrem Mann getrennt und zunächst in einer Fabrik gearbeitet. 1966 hat sie sich mit ihren drei Kindern dann nach Nashville verlegt, um Karriere zu machen.

Gegen Mitte der 60er begann auch die Karriere von Dolly Parton, die zum weiblichen Super-Star des Country werden sollte. Der Parton-Song „Jolene“ aus dem Jahre 1973 ist von einer anderen berühmten Sängerin Beyoncé, aber in dem Album *Cowboy Carter* (2024) mit verändertem Text gecovered worden. Dolly Parton hat im Beginn der Cover-Version einen kurzen Gastauftritt.

Sometimes it's hard to be a woman
 You can't give in' all your love to just one man
 You'll have bad times, and he'll have good times
 Doin' things that you don't understand
 But if you love him, you'll forgive him
 Even though he's hard to understand
 And if you love him, oh, be proud of him'
 Cause after all, he's just a man
 Stand by your man (...)

Stand by your Man. T + M: Billy Sherrill/Tammy Wynette
 © EMI al Gallico Music Corp./Edition Intro Meisel GmbH

Aufgaben

1. Betrachtet die beiden Bilder und notiert eure Beobachtungen. Benennt dabei Unterschiede.
2. Vergleicht die beiden Texte von „Jolene“ miteinander (ZM 6). Stellt dann wichtige Unterschiede gegenüber. Benennt anschließend, welches Frauenbild jeweils vermittelt wird und bezieht Stellung.
3. Überlegt, welche anderen Musikgenres eher von Männern dominiert werden und welche eher von Frauen. Stellt Vermutungen an, woran das liegt und haltet diese fest.

„Jolene“: Zwei Filme und ein Musikvideo

M 7



Das Musikvideo von „Jolene“ (Beyoncé feat. Dolly Parton 2024) verwendet Motive aus dem Gangsterfilm *Bonnie and Clyde* (USA 1967) und dem Roadmovie *Thelma and Louise* (USA 1991).

Screenshot aus dem Video „Jolene“ (Beyoncé 2024). Quelle: YouTube, <https://www.youtube.com/watch?v=qUGkvjh-5CYg>



Screenshot aus dem Film „Thelma and Louise“. Quelle: YouTube, <https://www.youtube.com/watch?v=qF3n28ID-ME&t=14s>

Screenshot aus dem Video „Jolene“ a. a. O.



Screenshot aus dem Video „Jolene“ a. a. O.

Screenshot aus dem Film „Thelma and Louise“ a. a. O.



Screenshot aus dem Film *Bonnie and Clyde*. Quelle: YouTube, <https://www.youtube.com/watch?v=hZpr...510&t=48s>

Screenshot aus dem Film „Thelma and Louise“ a. a. O.



Screenshot aus dem Film „Thelma and Louise“ a. a. O.

Screenshot aus dem Video „Jolene“ a. a. O.

© RAABE 2025

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

